

Exkursion der BirdLife-Sektionen Oberaargau vom 07. Juni 2026

Obstgarten Farnsberg

Bericht und Fotos: Peter Andres

Der Farnsberg, gelegen im Kanton Baselland, ist nicht weit entfernt, aber im Oberaargau eher unbekannt. Wäre da nicht der „**Obstgarten Farnsberg**“.

Obstgarten Farnsberg, da war doch etwas mit BirdLife Schweiz und Artenförderungsprojekt. Etwa 20 Mitglieder von BirdLife Langenthal, vom Vogelschutz Aarwangen, vom Vogel- und Naturschutz Rüschelen/Bleienbach/Lotzwil und vom Verein Lebendiges Rottal wollten es genauer wissen und trafen sich zum Exkursionsstart auf der Buuseregg.

Die Exkursion wurde vom Verantwortlichen für das Projekt bei BirdLife Schweiz, Jonas Schälle, geleitet. Unterstützt wurde er von Lisa Scholer, die das Projekt vom Natur- und Vogelschutzverein Hemmiken begleitet.

Die Wanderung führte auf der Nordseite des Farnsberg durch den Wald. Der Ausblick war geprägt von einem Landwirtschaftsgebiet das mit Hochstammobstbäumen, Hecken und unterschiedlichen Feldern. Wie kam es dazu, dass diese Landschaft so vogelfreundlich und ökologisch aussieht?

2004 führte das Verschwinden der letzten Rotkopfwürger-Brut zum Wunsch ein Gebiet aufzubauen das wieder vogelfreundlich ist für die Zielarten Neuntöter, Gartenrotschwanz, Wendehals, Grünspecht usw. Am Anfang waren nur 4 Bauern bereit sich mit BirdLife Schweiz auf dieses Projekt einzulassen. So wurden Kleinstrukturen angelegt, Hecken gepflanzt (inzwischen sind es mehrere Kilometer), die Fettwiesen unter den Hochstammanlagen wieder zu extensiven Blumenwiesen gemacht, Brachen gesät usw. Dabei wurde immer darauf geachtet, dass der Minderertrag für die Bauern abgegolten wurde. Inzwischen machen **30** Bauernbetriebe beim „Obstgarten Farnsberg“ mit.

Nachdem wir den Wald verlassen hatten wurde der erste Neuntöter auf einer der vielen Hecken entdeckt. Die Wirkung der Aufwertungen bei der Zielart Neuntöter ist sehr eindrücklich. Die Zahl der singenden Neuntöter stieg von 6 auf 24!!

Ein Stück später konnten wir weitere Aufwertungs-Massnahmen sehen: die Beweidung mit Gallowayrinder und offene Bodenflächen die dem Neuntöter und dem Gartenrotschwanz zur Insektenjagd dienen. Für den Gartenrotschwanz wurden auch zahlreiche Nistkästen aufgehängt.

Bald kamen wir zum Hof von Markus Dettwiler und bekamen dort Süssmost (hausgemacht). Markus Dettwiler gehört zu den ersten Bauern die sich am Aufbau des „Obstgarten Farnsberg“ engagiert haben. Eindrücklich erzählte er uns wie seine Philosophie mit dem übereinstimmen was im diesem Projekt gemacht wird. So sind seine Tiere, Gallowayrinder, Weideschweine und Präriebison alles langsam wachsende Tiere die ohne zugekauftes Futter auskommen.

Er ist wohl der einzige Bauer dem auch eine Burgruine gehört. Die Ruine Farnsburg ist seit langer Zeit im Besitz der Familie Dettwiler.

Wer gerne mehr über den Hof, das Hofangebot und die Ruine Farnsburg wissen möchte erfährt dies auf der Homepage www.farnsburg.ch

Auch ein eindrücklicher Zeitzeuge steht auf dem Hofgut Farnsburg: eine 450 bis 500 jährige Linde. Man stelle sich vor was diese Linde schon alles erlebt hat.

Nach dem Mittagessen teilte sich Exkursionsgruppe auf, eine Gruppe marschierte direkt zum Bahnhof Gelterkinden, eine zweite stieg zur Farnsburg-Ruine auf und wir 3 Aarwanger nahmen den Weg auf der Südwestseite des Farnsbergs zurück zur Buuseregg.

Der Weg war geprägt vom Auf und Ab und von einer speziellen Flora, die im Oberaargau wenig bekannt ist da sie vom kalkhaltigen Boden geprägt ist.

Eine reichhaltige Exkursion die auf eindrückliche Art und Weise zeigt was möglich ist mit Fachwissen, Geduld, neue Wege gehen und den Mut haben als Vorbild etwas zu bewirken.

Artenliste Vögel

Nick Berchtold

44 Arten

- × Amsel
- × Berglaubsänger
- × Blaumeise
- × Buchfink
- × Buntspecht
- × Dohle
- × Eichelhäher
- × Elster
- × Feldsperling
- × Gartenbaumläufer
- × Gartengrasmücke
- × Girlitz
- × Goldammer
- × Grauschnäpper
- × Grünspecht
- × Hausrotschwanz
- × Hohltaube
- × Kleiber
- × Kohlmeise
- × Kolkrabe
- × Mauersegler
- × Mäusebussard
- × Mehlschwalbe
- × Misteldrossel
- × Mönchsgrasmücke
- × Neuntöter
- × Rabenkrähe
- × Rauchschwalbe
- × Ringeltaube
- × Rotkehlchen
- × Rotmilan
- × Schwarzmilan
- × Schwarzspecht
- × Singdrossel
- × Sommergoldhähnchen
- × Star
- × Stieglitz
- × Sumpfmeise
- × Tannenmeise
- × Turmfalke
- × Waldbaumläufer
- × Weissstorch
- × Zaunkönig
- × Zilpzalp

Artenliste Pflanzen

Elsbeth Amstutz

Artenliste von Buuseregg bis Hof Farnsburg

- Rosa Jundzilli / Raublättrige Rose
Rarität an sonniger, steiler Hanglage, wo Beweidung durch Galloway Rinder stattfindet
- Sommerwurz
- Saarbäume / Pyramiden-Schwarz-Pappeln auf einer anderen Weide

Artenliste von Hof Farnsburg bis Buuseregg

- Schmerwurz (Tamus communis) giftig
Pflanze: windend, blühend
Blätter: herzförmig
Frucht: rote Beere
- Fiederblättrige Zahnwurz (Cardamine heptaphylla)
Kreuzblütler im Samenstand
- Alpen-Ziest (Stachys alpina)
- Zwerg-Holunder (Sambucus ebulus) giftig
andere Namen: Attich, Krautiger Holunder = nicht verholzt
- Stinkende Nieswurz (Helleborus foetidus) sehr giftig
- Immenblatt (Melittis melissphyllum)
teilweise verblüht, teilweise noch blühend
- Wald-Bingelkraut (Mercurialis perennis) giftig (Wolfsmilchgewächs)
- Mandelblättrige Wolfsmilch
- Zypressenblättrige Wolfsmilch
- Hasenlattich/Purpurlattich (Prenanthes purpurea)
Korbblütler, noch nicht blühend
- Perlgras
- Klebrige Salbei (Salvia glutinosa)
Blüte: gelb von Juli bis September, Blüten sind drüsig-klebrig



Ausblicke von der Buuseregg





Erste Informationen unterwegs



Die Aussicht war immer wieder faszinierend



Wer gut hinschaut findet die Goldammer mitten im Bild



Das Dorf Buus



Gallowayrinder





Ungewohnt: Allee und Altgrasstreifen



Eindrückliche Darstellung der Anzahl Tierarten in intensiv (unten) und extensiv (oben) bewirtschafteter Fläche.



Hochstammobstanlagen, ein wichtiger Teil des Projekts





Dürfen Dackel wirklich nicht schneller als 30 rennen?



Die jüngste Teilnehmerin bei der Uralt-Linde



und sogar in der Linde.



Ein eindrücklicher Baum, die 450 – 500 jährige Linde



Markus Dettwiler erzählt uns seine Geschichte mit dem „Obstgarten Farnsburg“